



Kurt Rohrbach
Marco Rohrbach
Ben Lobgesang
Viviane Sigg
Maja Beck
Marc Marchon
Marc Hügli
Markus Eggenesperger

im.puls 2

Helbling Verlag
2020

Zyklus 3:
7./8./9. Schuljahr

im.puls 2: Das Schweizer Musikbuch 7.-9. Schuljahr

Medien

- Handbuch für die Lehrpersonen (HB)
- Schülerinnen- und Schülerband (SB)
- 4 CD Audiobox mit Liedern und Hörbeispielen (CD)
- Video DVD
- Multimedia Anwendung (MMA)
- Visualisierung Music:eyes unter: <https://impuls2.musiceyes.org>

Aufbau/Konzept

Allgemein

- im.puls 1 und im.puls 2 sind als Lehrmittelreihe für den Unterricht vom 5./6 Schuljahr und 7.-9 Schuljahr konzipiert und bauen aufeinander auf. Materialien für den Zyklus 1 und das 3./4. Schuljahr sind unter dem Namen «Tipolino 1 und 2» erschienen.
- Die 20 thematischen, zum Teil aufeinander aufbauenden Kapitel im SB sind auf den Zeitraum von drei Jahren ausgelegt. Es bleibt Raum für Ergänzungen (aktuelle Lieder/Songs) der Lehrperson. Das Konzept sieht vor, dass die Themen frei gewählt werden können. Die Autorenschaft empfiehlt aber, die Kapitel in der vorgegebenen Reihenfolge zu erarbeiten. Eine explizite Jahresplanung ist nicht vorhanden.
- Das HB bietet zu jeder Doppelseite des SB methodisch-didaktische Hinweise zum Unterrichtsverlauf, Kopiervorlagen und Arrangements einzelner Lieder, sowie die Lösungen zu Aufgaben im SB.
- Das Lehrmittel hat ein klares grafisches Konzept. Jeder Kompetenzbereich im HB ist einer Farbe zugeordnet, die sich in den Unterrichtseinheiten wiederfinden. Die Seitenzahlen im SB entsprechen denen im HB. Zu den einzelnen Farb- oder Formcodierungen ist keine entsprechende Legende vorhanden.
- Die Multimedia-CD-ROM stand bei der vorliegenden Evaluation nicht zur Verfügung.

Beurteilung

- Zu den 6 Kompetenzbereichen wird je eine summative und formative Beurteilung, die auch als Selbstbeurteilung für die Schüler und Schülerinnen dienen kann, vorgestellt.
- Reflexionsfragen zu den Lernprozessen fehlen.
- Im HB sind mögliche Beurteilungsanlässe den Aufträgen aus dem SB übersichtlich zugeordnet.

Hinweise zu den Kompetenzbereichen Lehrplan 21:

- Die Kompetenzbereiche aus LP21 werden im HB als «Kompetenzpalette» bezeichnet und stark zusammengefasst wiedergegeben. Aufgaben, die das Thema vertiefen sind mit * bezeichnet und als erhöhten Anforderungen gedacht.
- Die verschiedenen Kompetenzbereiche werden miteinander verbunden und es werden auch bereits erarbeitete Elemente, wie Lied- oder Klassenarrangement genutzt, um neue Themen einzuführen.
- Die in einem Kapitel zu bearbeitenden Kompetenzen werden in der Einführung tabellarisch zusammengefasst und auch zu Beginn im jeweiligen Kapitel des HB ausgewiesen und den Kompetenzbereichen zugeordnet.
- Die überfachlichen Kompetenzen werden nicht explizit aufgeführt und somit auch nicht mit den fachbezogenen Kompetenzen verknüpft.
- Aspekte des Moduls Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fehlen vollständig. Insbesondere bei Themen wie Kinderarbeit in Goldminen (Gumboot-Dance) wird nicht zu einer kritischen Diskussion angeregt.

MU.1 Singen und Sprechen

- Im HB und SB sind viele didaktische Lernlieder aufgeführt. Die Liedauswahl ist repräsentativ, aber nicht sehr aktuell. Viel Notenmaterial ist bekannt aus anderen Lehrmitteln des Helbing Verlags.

MU.2 Hören und Sich-Orientieren

- Es gibt viele Anregungen. Hören und Orientieren wird durch das Programm Music: Eyes, welches der Visualisierung von Musikstücken dient, ergänzt.

MU.2 Bewegen und Tanzen

- Das Lehrmittel bietet viele Anregungen zu Bodypercussion und Bewegungsentwicklung.
- Es sind Unterschiedliche und ansprechende Choreografien vorhanden.

MU.4 Musizieren

- Das Lehrmittel bietet viele, gut umsetzbare Arrangements für unterschiedliche Niveaus. Die Vorgehensweisen zur Einstudierung wiederholen sich.
- Es werden Lernanlässe vorgestellt, bei denen mit Instrumenten experimentiert werden kann.

MU.5 Gestaltungsprozesse

- Das Lehrmittel bietet viele Gelegenheiten zum Aufbau musikalischer Auftrittskompetenz.
- Gestaltungsprozesse sind vielseitig, aber meistens recht eng geführt.

MU.6 Praxis des musikalischen Wissens

- Der Schwerpunkt liegt beim Aufbau rhythmischer Kompetenzen.
- Es werden verschiedene Rhythmussprachen vorgestellt.
- Es sind Übungen zur Solmisation und Handzeichen vorhanden.
- Materialien zu individualisiertem Arbeiten sind vorhanden.

Im Bereich **Medien und Informatik** sind Aufgaben mit zahlreichen Bezügen vorhanden u.a. erleichtert das Browser-basierte digitale Tool Music: Eyes das Formverständnis von komplexeren Musikstücken.

Kommentar

Das Lehrmittel im.puls 2 schliesst inhaltlich an im.puls 1 an und führt den spiralcurricularen Aufbau fort. Die musikalische Fachsprache wird weiter aufgebaut und konsequent eingesetzt. Die Darstellung der Kompetenzbereiche und einzelne sprachliche Terminologien im HB entsprechen nicht vollständig dem Lehrplan 21, die einzelnen Kompetenzbezüge sind jedoch klar erkennbar.

Das Konzept des Lehrmittels geht trotz vieler Gruppenarbeiten von einem lehrerinnen- und lehrerzentrierten Unterricht aus. Die Aufgabenstellungen sind oft kleinschrittig, enggefasst und rezeptartig. Für reichhaltige Aufgabenstellungen sind Eigenleistungen notwendig.

Gerade deswegen aber bietet das Lehrmittel fachfremden bzw. berufseinsteigenden Lehrpersonen eine grosse Orientierungshilfe und einen Strauss an Ideen für einen vielseitigen Musikunterricht.

In der formativen Beurteilung wird von «Lernfortschrittskontrollen» gesprochen, die die «Stärken» und «Schwächen» der einzelnen Schülerinnen und Schüler abbilden, was nicht ganz dem Verständnis von formativen Lernprozessen (AHB Kt. Bern) entspricht.

Die Verdeutschung der berndeutschen Rhythmussprache ist nicht geglückt. Im digitalen Bereich sind zwar innovative Aufträge vorhanden; eine web-basierte Lösung oder eine App, die die veraltete Form der CD-ROM und Audio-CD's ablösen würde, wäre sehr wünschenswert.

Trotz einigen Schwachpunkten liegt mit «im.puls 2» ein Schweizer Lehrmittel vor, welches insgesamt geeignet ist, den Fachbereich Musik gemäss Lehrplan 21 zu unterrichten. **«im.puls 2» wird für das 7.-9.Schuljahr empfohlen.**

März 2021, Fachkommission Musik